

MANUEL HEBT AB

Ein Charity-Projekt der Swiss Quality Broker AG

Juli 2018

Schön, dass Sie sich für unser Projekt interessieren!

Mit der Be- und Umschreibung dieses tollen Charity-Projektes möchten wir den Lesern einen tieferen Einblick gewähren, Erlebnisse teilen, Knowhow transportieren und damit Menschen motivieren, ebenfalls ein eigenes Charity-Projekt zu starten.

Es braucht nicht viel Geld, um Gutes zu tun, es braucht Menschen, die Augen und Ohren offen halten und sich für eine gute Sache Zeit nehmen.

Projektteilnehmende

Ivo Fröhlich	Organisator, Mitglied der Geschäftsleitung
Thomas Eggimann	Kameramann, Mitglied der Geschäftsleitung
Yves Lüthi	Pilot, Bankangestellter in leitender Funktion

Persönliches von Ivo Fröhlich

Bereits mit 15 Jahren habe ich mit 5 Kollegen einen regionalen Sportverein gegründet, welcher heute über 250 Aktivmitglieder zählt. Sogar eine eigens gebaute Sporthalle (Budget ca. 3 Mio.) gehört mittlerweile zum Verein. Ein solches Projekt aus privater Initiative war damals einzigartig. 17 Jahre war ich als Kassier im Vorstand vertreten, ehe ich mit 3 anderen Gründungsmitglieder beschloss, die Aufgaben an neue, jüngere Kräfte zu übergeben.

Gemeinnützige Arbeit war also schon früh etwas wofür ich mich stark interessierte. Sich für Jugendliche einzusetzen, Ihnen eine gesunde und spannende Plattform zu bieten um Ihre Freizeit zu gestalten, war für mich etwas vom Grössten.

Im Umfeld des Sportvereins lernte ich auch «Manuel» kennen. Manuel ist heute 28 Jahre alt, und leidet aufgrund eines Sauerstoffmangels bei der Geburt, an einer starken Schädigung des Zentralnervensystems.

Vereinskollegen haben schon früher mit Manuel und seinem Vater Konzerte besucht, Formel-1 geschaut und andere spannende Dinge unternommen. Dabei wurde mir schon ganz früh bewusst, dass es Menschen gibt, die schon bei sehr einfachen Sachen, wie zum Beispiel Trinken aus einem Strohhalm, auf die Hilfe Dritter angewiesen sind.

Das Projekt / Die Idee

Eines Tages stand also Manuel in seinem Rollstuhl wieder vor meiner Haustür. Nach einer wie immer sehr emotionalen Begrüssung erzählte ich ihm, dass ich kürzlich mit meiner älteren Tochter (6) mit meinem Freund und dessen Tochter (5) fliegen war.

Manuel war hell begeistert und sogleich entstand die Idee, ich könnte doch Yves fragen, ob dies möglich wäre auch Manuel mal zum Fliegen einzuladen.

Yves war einverstanden und auch der Wagerenhof unterstützte diese tolle Idee. Frei nach dem Motto, zusammen macht's doppelt Spass, durfte Manuel seinen besten Freund Gianni mitnehmen.

Ab in den – kleinen - Flieger

Um 15 Uhr ging es im Wagerenhof Uster los. Schon beim Einsteigen in das Auto zeigte sich – dieses Projekt kann nur mit Teamwork funktionieren. Manuel braucht grosse Unterstützung, um im Auto seinen Platz einzunehmen – und wie nur klappt man diesen Rollstuhl zusammen? Zum Glück ist Gianni im Umgang mit Manuel und dessen Rollstuhl sehr gut geübt und kann uns zeigen, was zu tun ist.

Am Flughafen Speck angekommen begrüsst uns unser Pilot Yves, der das Flugzeug schon parat gestellt hatte.

Da nur vier Sitzplätze vorhanden waren, teilten wir die Mitflieger in zwei Teams auf, Emanuel flog mit Ivo und Gianni mit Thomas.

Nach dem wir Emanuel ins Flugzeug gehievt hatten, konnte die erste Runde geflogen werden – was für eine Freude – Manuel war nicht zu bremsen und der Flug über Obersee, Speer und Walensee war natürlich viel zu schnell vorbei.

Auch Gianni genoss seinen Flug. Hochkonzentriert um ja jeden Moment auf seinem Handy festzuhalten, sass er staunend und mit einem Dauergrinsen im Flugzeug.

Freude

Mit dieser 08/17 Charity-Aktion konnten wir Manuel und Gianni ein unvergessliches Erlebnis schenken. Zwei Menschen, die aufgrund Ihrer Einschränkungen sicherlich nicht immer ein einfaches Leben haben, einen Bubentraum zu erfüllen, bereitet uns unglaubliche Freude.